

**Unsere Philosophie:**

Das Ziel von „AfreakMED“ ist eine Autonomie der Einrichtungen (die wir aufzubauen mithelfen), um ein ständiges Aufrechterhalten der medizinischen Versorgung zu gewährleisten. Unter Zuhilfenahme lokaler Ressourcen soll eine Eigenverantwortung der Bevölkerung dem Projekt gegenüber erreicht werden. Prinzipiell wird medizinische Hilfe nicht zum Null-Tarif angeboten, sondern in angemessenem bescheidenen Rahmen „etwas kosten“. Lokale Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen über Gesundheit, Hygiene und andere relevante Themen sollen den Menschen mögliche Verbesserungen Ihrer Situation vor Augen führen.



**Stimme aus Ghana:**

*„Mit der Unterstützung unserer österreichischen Freunde, für die wir sehr dankbar sind, möchten wir die medizinische Infrastruktur aufbauen helfen. Auf einem bereits erworbenen Grundstück in der Nähe Tamale's (Northern Region) soll eine Krankenstation als Basis für medizinische Akutversorgung und Aufklärungsarbeit gebaut werden. Geplant ist eine Zusammenarbeit mit der ghanaischen Universität und anderen Einrichtungen.“*

*Ein herzliches „Akwaaba“ (Willkommen)  
Dr. Steve Kpangpari*



**Impressum:**

AfreakMED e.V. – Verein zur Förderung der med. Versorgung in Afrika  
 Obmann: Dr. Stefan Bayer  
 Vereinssitz: A-4891 Pöndorf, Kirchham 65  
 t +43 (0) 676 431 23 53 | f +43 (0) 76 84 719 114  
 Filiale Wien: A-1040 Wien, Argentinier Straße 50/13  
 info@afreakmed.org | www.afreakmed.org  
 Vereinsbehörde: BH Vöcklabruck | ZVR – Zahl: 289437838

**Bankverbindung:**

Sparkasse Frankenmarkt  
 Blz: 20306 | Kto.Nr.: 00000-028084  
 IBAN: AT062030600000028084 | BIC: SPFRAT21

Mit freundlicher Unterstützung von:



**AfreakMED**

Verein zur Förderung der medizinischen Versorgung in Afrika

Kontinent: Afrika  
 Hauptstadt: Accra  
 Staatsform: Präsidialrepublik  
 Amtssprache: Englisch, Twi  
 Fläche: 238.533 km<sup>2</sup>  
 Einwohner: ~ 20 Mio  
 Unabhängigkeit seit 1957



## medizinische Gegenüberstellung 2006

	Ghana	Österreich
Ärzte	1.180	25.600
Ärzte/1000	0,057	3,1
Lebenserw. Mann/Frau	55/57	76/82
Kinder/Frau	3,02	1,42
Säuglingssterblichkeit	52/1.000	4,5/1.000

## Krankheitsursachen

Gründe: Trinkwasser/Hygiene,  
 med. Mangelversorgung,  
 teils zu starke Abhängigkeit von  
 traditionellen Heilmethoden (Missbrauch)

Kinderkrankheiten: – Mangelernährung  
 – Poliomyelitis

Haupterkrankungen: – Malaria, Meningitis  
 – Infektionskrankheiten  
 – Hepatitis  
 – HIV, AIDS (3 – 7%)



**Wie es begann!** Als Gast in Kumasis Studentenheim (Zentralghana) lernte ich den damaligen ghanaischen Medizinstudenten Steve Kpangpari kennen.

Aus vielen gemeinsamen Reisen durch Ghana während meiner Studienaufenthalte entstand eine Freundschaft und Vertrauensbasis, welche uns immer mehr reifende Pläne zur Errichtung einer medizinischen Institution im vernachlässigten Norden des Landes schmieden ließ.

**Der Plan** Für 2008 ist der Spatenstich geplant. Bleiben wir im Plan, ist in den nächsten zwei Jahren die Fertigstellung und Eröffnung der Krankenstation angestrebt, jedenfalls wünschenswert. Einmal in Betrieb, sind europäische Fachkräfte und Interessierte (Ärzte, Pflegepersonal, Studenten, u.a. ...) zum aktiven Mitarbeiten und Erfahrungsaustausch eingeladen.

*„Mich persönlich beeindruckte der Weg einer Diagnosefindung, der primär nicht auf technische Hilfsmittel zurückgreift, sondern Ansehen, Anhören, Horchen, Riechen, Tasten und Angreifen als Hilfsmittel einsetzt.“*  
 (Dr. Stefan Bayer)

Einer unserer festen Vorsätze ist die regelmäßige Berichterstattung an alle Interessierte und Beteiligte. Eine Ausweitung des Projekts in weitere Regionen und Länder ist nicht auszuschließen.

**Ihre Hilfe** Wir laden alle ein, die Interesse haben, sich einzubringen, durch aktive Hilfe, Spenden oder Ideen. Jeder der das Projekt unterstützt, soll die Möglichkeit haben vor Ort Land, Leute und nicht zuletzt das Projekt mit ortskundiger Führung kennen zu lernen.

